

WWU | FSR Chemie | Corrensstraße 30 | 48149 Münster

Westfälische Wilhelms-
Universität Münster

An

- das Dekanat des FB 12
- die chemischen Institute des FB 12
- alle Studierenden und Doktoranden des FB 12

Fachschaft Chemie
Corrensstraße 30
48149 Münster

Tel. +49 251 83-32288
Fax +49 251 83-32298

fschem@uni-muenster.de

www.fachschaft-chemie.ms

Datum:
27.04.2020

Stellungnahme des Fachschaftsrats Chemie zur Durchführung von Laborpraktika während der Corona-Pandemie

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Zeiten von Corona finden wir uns alle in einer besonderen Situation wieder. Gewohnte Semesterabläufe sind nicht mehr realisierbar und ein laborpraktisches Arbeiten ist nur unter Einschränkungen mit strengsten Hygienemaßnahmen möglich. Aus diesem Grund schätzen wir die Bemühungen der chemischen Institute sehr, neue Praktikumskonzepte zu erarbeiten.

Eine starke laborpraktische Arbeit ist im (Lebensmittel-)Chemiestudium sehr wichtig und zeichnet die Studiengänge in Münster besonders aus. Nicht alle Kernkompetenzen angehender Chemiker*innen lassen sich im Homeoffice erlernen. Deshalb ist es nachvollziehbar, dass es den Wunsch gibt, Laborpraktika weiterhin in Präsenz abzuhalten. Dies ist z.B. im sechsten Bachelorsemester der Fall, in dem das Organisch-chemische Fortgeschrittenenpraktikum (OCF) nach aktuellem Planungsstand in reduzierter Form in Laborpräsenz abgehalten werden soll. Dem Fachschaftsrat Chemie ist bewusst, dass alle Verantwortlichen sich intensiv darum bemühen, allen Hygiene- und Sicherheitsstandards gerecht zu werden (ein Sicherheitskonzept liegt uns vor). Ein Restrisiko wird bei Präsenzveranstaltungen jedoch sicherlich nie ganz auszuschließen sein.

Neben eindeutigen Wünschen, das OCF als Laborpraktikum durchzuführen, wurden auch Bedenken geäußert. Diese kamen sowohl von Studierenden als auch von Doktoranden. Da wir als Fachschaftsrat die Interessen beider Gruppen vertreten, haben uns diese Wünsche und Bedenken zu vorliegender Stellungnahme veranlasst.

Dekanat und Lehrende sind hierbei die Entscheidungsverantwortlichen. Bei sorgfältiger Abwägung gibt es sicherlich beträchtliche Gründe für als auch gegen die Durchführung von Laborpraktika.

Zur Durchführung von Laborpraktika in Zeiten von Corona positioniert sich der Fachschaftsrat wie folgt:

1. Die Meinungen aller Beteiligten (Studierende, Doktoranden und Lehrende) müssen in die Entscheidungsfindung über die Durchführung und den Ablauf eines Praktikums einfließen können.
Im Falle von Präsenzveranstaltungen sollen insbesondere auch den Studierenden Planungs- und Hygienekonzepte frühzeitig und vor den abschließenden Entscheidungen zugänglich gemacht werden.
2. Im Falle der Durchführung eines Präsenzpraktikums muss die Möglichkeit geboten werden, das Praktikum in alternativer Form als der Laborarbeit zu absolvieren. Dies sollte ohne Darlegung von Gründen im Rahmen von flexiblen Härtefallregelungen möglich sein. Ein Studienabschluss in Regelstudienzeit muss weiterhin möglich bleiben.
Weder Studierende noch Doktoranden dürfen trotz gesundheitlicher Bedenken zur Anwesenheit im Labor verpflichtet werden.

Wir hoffen gemeinsam mit allen Beteiligten zufriedenstellende und flexible Lösungen zu finden. Im Zuge dieses Prozesses stehen wir als Fachschaftsrat dem Dekanat und Lehrenden gerne als Sprachrohr der Studierenden und Doktoranden zur Verfügung.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Der Fachschaftsrat Chemie